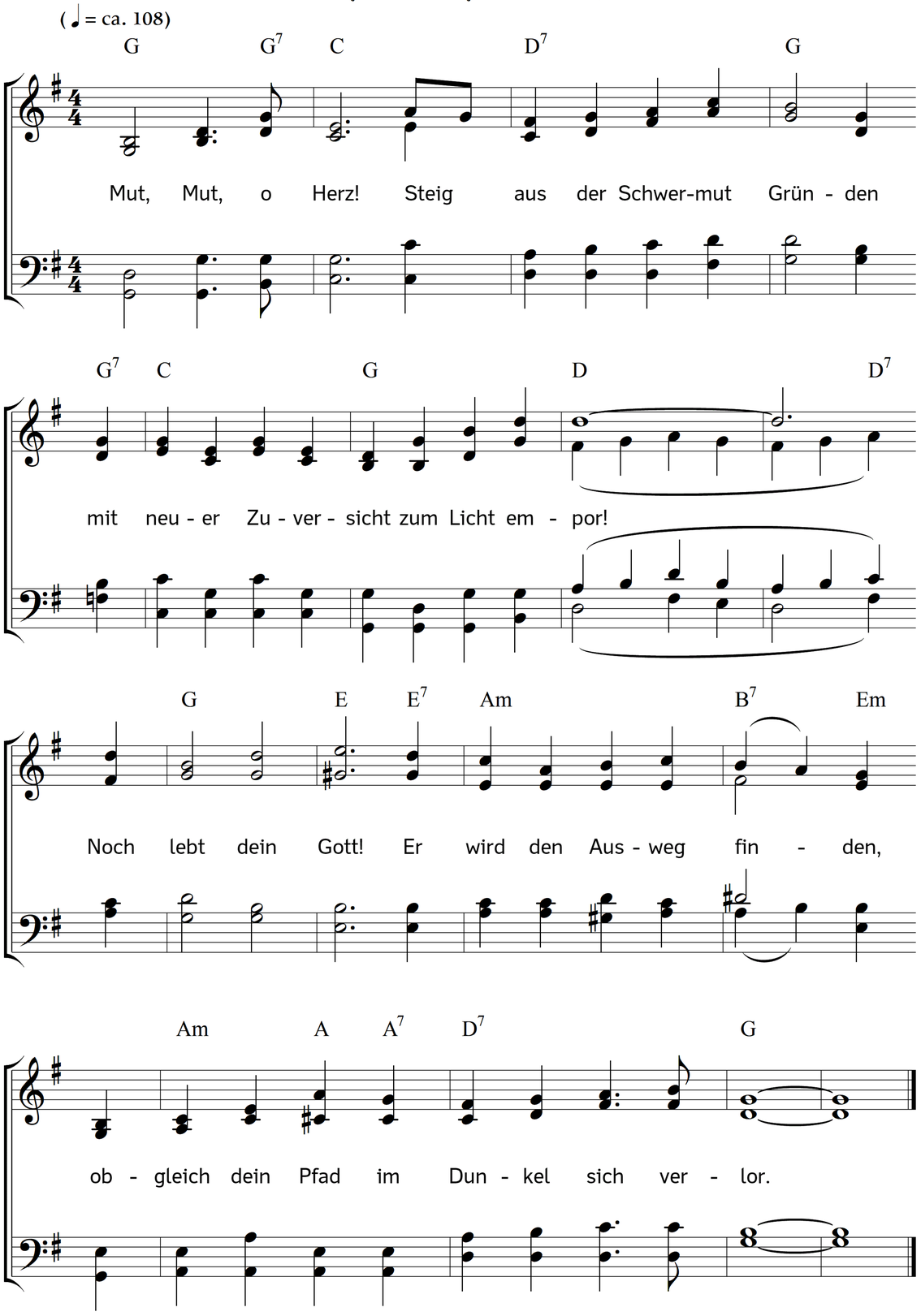
MUT, MUT, O HERZ!



2. Sankst du auch tief: er ist's, der dich erheben,
der dich erlösen kann von deiner Schuld.
Er will nicht deinen Tod, er will dein Leben,
zum Zeugen seiner Langmut und Geduld.

3. O, wüsstest du, wie seine Vaterseele
nach seines armen Kindes Rückkehr glüht:
du drängst empor aus deines Grabes Höhle,
wie der verlorne Sohn zum Vater flieht.

4. Und fühlest Mut, aufs Neu' den Kampf zu wagen
mit Höll und Welt und sündiger Natur;
und fändest Kraft, den alten Feind zu schlagen,
und heimzukehren auf des Lichtes Spur.

5. Und seine Scharen stünden dir zur Seite,
sie freuten sich ob deiner Wiederkehr.
Und seine Gnade gäb dir Sieg im Streite,
sie machte deinen Glauben dir zur Wehr.

6. O selger Trost! Der Himmel steht im Bunde
mit jeder Sehnsucht, welche aufwärts schaut.
O, Rettungswort voll hoher Himmelskunde:
Gott ist mit dem, der seiner Kraft vertraut.

7. Des Herren Engel blicken liebend nieder
auf den, der nie der Tugend Bahn verlässt;
doch kehrt ein irrend Kind zum Vater wieder,
dann feiern sie ihr schönstes Freudenfest.

Text: Agnes Franz. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2018 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1811/